

## **Niederschrift über die Sitzung des Arbeitskreises zur Vorbereitung des Flurbereinigungs-Verfahrens „Ströhen-Süd“ am 01.02.2017 im EFMK, Auf dem Sande 11, Wagenfeld-Ströhen**

---

Beginn: 19:04 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

### **Begrüßung**

Bürgermeister Matthias Kreye begrüßt die Anwesenden Vertreter aus dem Ortsteil Ströhen, besonders Herrn Kai Backhaus als Vertreter des Landkreises Diepholz sowie die Herren Stührmann und Dammeier vom Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser –Geschäftsstelle Sulingen- recht herzlich.

### **Rahmenbedingungen / Flurbereinigungsprogramm / Zeitplan**

Zum Einstieg informiert Herr Stührmann die Arbeitskreismitglieder über das Flurbereinigungsprogramm. Das Flurbereinigungsprogramm wird jährlich aufgestellt und enthält sämtliche anhängigen Flurbereinigungsverfahren, alle verbindlichen und zur Einleitung freigegebenen Flurbereinigungsprojekte sowie die in Vorbereitung befindlichen Flurbereinigungsprojekte. Das Projekt Ströhen-Süd wird für das neue Flurbereinigungsprogramm als Projektempfehlung, die zu einem verbindlichen Projekt weiterentwickelt werden soll, mit dem Ziel der Einleitung in 2018 beim Niedersächsischen Ministerium für Landwirtschaft gemeldet. Die vorläufige Abgrenzung des Planungsraumes wird vorgestellt. Die vorrangige Aufgabe des Arbeitskreises ist die Entwicklung eines Maßnahmenkonzeptes und die Abgrenzung des Projektgebietes. Das Maßnahmenkonzept sollte dann die Neugestaltung des Wegenetzes durch Ausbau und durch veränderte Linienführungen, das Grünordnungskonzept, Maßnahmen zum Thema Naherholung und Freizeit sowie gegebenenfalls weitere Maßnahmen umfassen. Die voraussichtlich entstehenden Kosten sind zu ermitteln. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde ist zu klären.

Im Rahmen der ökologischen Neuausrichtung von Flurbereinigungsverfahren ist seit 2014 mit neuen Flurbereinigungsverfahren ein ökologischer Mehrwert zu erreichen. Für diese Grünordnungsmaßnahmen sind frühzeitig Träger zu benennen, die sich an der Finanzierung solcher Maßnahmen beteiligen und später Eigentum und Unterhaltung der hergestellten Anlagen übernehmen.

Als zeitliches Ziel für die Fertigstellung der Neugestaltungsgrundsätze nennt Herr Stührmann den Herbst 2017. Damit wird es möglich, eine Freigabe des Verfahrens für 2018 zu erhalten. Um Neugestaltungsgrundsätze zu entwickeln, werden voraussichtlich 5 - 8 Arbeitskreissitzungen benötigt. Die Ergebnisse (Konzepte und Kosten) werden dann im Rahmen einer Informationsveranstaltung den voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümern vorgestellt.

Der Arbeitskreis ist kein Beschlussorgan, seine Arbeit ist an keine besonderen Form- und Rechtsvorschriften gebunden. Die Mitglieder sollen die Interessen des Raumes/der Gemeinschaft nach besten Kenntnissen vertreten und zu einer objektiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit beitragen. Sie sollten als Vervielfältiger für die Grundstückseigentümer, Bürger und/oder vertretenen Interessengruppen wirken und selbstverständlich Ansprechpartner sein.

Die Einladungen zu Arbeitskreissitzungen und die Niederschriften der Sitzungen werden von der Gemeinde erstellt. Es wird gewünscht, die Niederschriften auf der Internetseite der Gemeinde Wagenfeld zu veröffentlichen.

Auf Wunsch von Herrn Stührmann wird ein Sprecher des Arbeitskreises benannt. Nach kurzer Diskussion wird von den Anwesenden vorgeschlagen, Herrn Matthias Schubert als Sprecher des Arbeitskreises einzusetzen, da er als Landwirt einen guten Einblick in die Erfordernisse einer Flurbereinigung habe. Herr Schubert stellte sich für diese Aufgabe zur Verfügung und willigte ein.

### **Projekte / Erwartungen / Defizite aus Sicht der AK-Mitglieder**

Herr Dammeier erläutert die in diesem frühen Stadium bekannten Projekte und Verfahrenszielsetzungen. Die einzelnen AK-Mitglieder werden gebeten, sich kurz vorzustellen und ihre Erwartungen bezüglich der Flurbereinigung bzw. der Projektvorbereitung zu benennen.

Hier werden folgende Themen genannt:

- Ländlicher Wegebau
- Grünflächen an der Großen Aue
- Verlängerung des Radweges an der „Mindener Straße“ L 343 bis zur Gemeindegrenze
- Gestaltung von Kleinflächen zu Obstwiesen
- Schaffung von Naturschutzflächen
- Verbesserung der Attraktivität der Ortschaft Ströhen
- Uchter Masch – BUND zusätzlich in AK aufnehmen
- Grabenbau / Entwässerung

### **Nächste AK-Sitzung**

Als Termin für die nächste AK-Sitzung wird Mittwoch, 15.03.2017, 19:00 Uhr im EFMK „Moorwelten“ festgelegt.

### **Verschiedenes**

Eine Fragestellung aus der Runde der Anwesenden ergibt sich, in wie weit eine Renaturierung der Großen Aue mit Herstellung von Biotopen angedacht ist. Auch könnte über die Herstellung von Wanderwegen entlang der Großen Aue gesprochen werden. Aufgrund der Fachkenntnisse sollte dafür auch der BUND in die Vorgespräche mit eingebunden werden.

Weitere Fragen zu möglichen Maßnahmen werden von Herrn Stührmann und Herrn Dammeier beantwortet. Auch die mit dem Verfahren verbundenen Beitragsbelastungen der Grundstückseigentümer im Verfahrensgebiet werden angesprochen.

Bürgermeister Kreye spricht seinen Dank für die intensive Beteiligung aus und schließt die Sitzung um 20:48 Uhr.

gez. Kreye

-----

-Bürgermeister-

gez. Meyer

-----

-Protokollführer-